

Hallo ihr Lieben,

Wir senden euch ganz liebe Grüße aus Chile und wollen euch ein wenig in unsere Arbeit mit hinein nehmen.



ProVisión

Nach unserem Deutschlandaufenthalt haben wir eine Zeit gebraucht, um wieder reinzukommen. Wir sind dankbar, für unser Team hier vor Ort bei ProVisión, auch wenn es immer mal wieder herausfordernd ist. Manchmal würden wir gerne mehr machen, unsere Arbeit erweitern, neue Gemeinden kennenlernen etc. werden aber von unserem einheimischen Leiter gebremst. Es gibt Momente, die frustrierend für uns sind. Danke, wenn ihr uns im Gebet begleitet, dass wir in diesen Situationen mit Geduld und Sensibilität gesegnet werden. Wir arbeiten trotzdem gerne mit unserem Team zusammen, auch wenn es zu diesen Herausforderungen kommt.

Im April erreichte mich eine E-mail von Camilo Castro aus einer Gemeinde in Concepción. Er hat uns angefragt, ob wir seine Gemeinde über das Thema Weltmission schulen könnten. In unserem ersten Telefonat machte ich ihm den Vorschlag, die Gemeinde nicht nur zu schulen, sondern dass wir sie auch auf ihrem Weg zur Weltmission begleiten möchten.

Dieses Begleiten bedeutet viel mehr als nur Kenntnisse zu vermitteln. Uns ist wichtig, eine Beziehung zu der Gemeinde aufzubauen, einzelne Personen der Gemeinde zu betreuen und ihnen unser Material näher zu bringen. Camilo und auch seine Gemeinde haben sich sehr gefreut, vor allem, weil sie schon einige Jahre keinen Pastor mehr haben und auf der Suche nach einer neuen Orientierung sind.

Wir sind dankbar, wie Jesus uns zusammengebracht hat und freuen uns, zusammen mit Camilo und seiner Gemeinde den Weg zu Weltmission zu gehen.

Und nun noch zu Alexis mit seiner Frau Yomally und ihrem Sohn Pablito (3 Jahre), aus Temuco in Süden von Chile.

Sie waren 2018 als Teilnehmer bei unserer Missionsschule **ECAMI** dabei. Sie hatten damals fest vor nach Nordafrika oder Europa als Missionare zu gehen. Bei den Vorbereitungen ihrer

Ausreise, stellten sie fest, dass Yomally schwanger ist. Sie wollten die Ausreise nur ein paar Monate verschieben, jetzt sind sie aber immer noch in Chile. Beide sind sehr engagiert in ihrer Gemeinde, aber sie denken immer wieder daran, dass Gott sie eigentlich für eine andere Aufgabe berufen hat.

Sie starteten dieses Jahr mit unserem Missionskandidatenprogramm **NAVEGA**, und bereiten sich auf ihren Dienst vor. Außerdem unterstützt Alexis uns bei unseren Gemeinden Schulungen. Sie mobilisieren ihre eigene Gemeinde für Weltmission und auch viele anderen Gemeinden. Wir sind sehr dankbar, mit solchen Menschen zusammenzuarbeiten. Sie sind motiviert und zuverlässig und halten an Gottes Plan fest.

Neues Projekt: COMIBAM

Wir freuen uns sehr, dass wir **COMBIAM** Chile unterstützen dürfen. COMIBAM ist ein lateinamerikanisches Netzwerk aller Missionsorganisationen. Leider ist die letzten zwei Jahre, die Bewegung ein wenig eingeschlafen und der Vorstand hatte sich auch aufgelöst.

Vor einigen Wochen haben wir uns nach langer Zeit, wieder getroffen. Wir hatten eine super Zeit zusammen, und haben viele Ideen gesammelt.

Wir haben nun ein Treffen im Norden Chiles und ein Treffen im Süden Chiles geplant. Es sind um die dreißig Missionsorganisationen eingeladen. Wir wünschen uns für diese zwei Treffen, eine Zeit, wo wir gemeinsam die Rolle der chilenischen Gemeinden reflektieren können und freuen uns über die Berichte der einzelnen Organisationen und Gemeinden.

Für das Treffen haben wir uns für den Namen **MATETUN** entschieden, in der Ursprache Chiles bedeutet das:

Mate zusammen trinken, Gemeinschaft genießen und Weisheit teilen.

Außerdem werden wir jetzt vierteljährlich eine Zeitschrift über Mission herausbringen. Wir haben die erste Ausgabe für Dezember geplant. Wir wollen Zeugnisse und Arbeitsberichte von Missionaren teilen und auch Ideen für Gemeinden erstellen, wie sie Missionsabende gestalten können.

Den Betrag, den wir bei der Liebenzeller Mission einbringen müssen, ist leider noch nicht ganz gedeckt. Wir beten für weitere Menschen, denen es Gott aufs Herz legt, uns regelmäßig zu unterstützen. Positive Entwicklungen in diesem Bereich wären eine Ermutigung und Bestätigung zugleich, dass wir am richtigen Platz sind. Danke für alle Unterstützung.

64% erreicht

36% nicht erreicht

Herzlichen Dank, wenn Du mich finanziell unterstützt:

Liebenzeller Mission gGmbH

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34 · BIC: PZHSDE66XXX

Verwendungszweck:

(Spendencode) + unser Vor- und Zuname (des Missionars)

Tipp: Deine Spende kannst Du steuerlich absetzen.



Online spenden